

NACHHALTIGE LIEFERKETTEN

Die Geschäftsmodelle der beiden Dätwyler Konzernbereiche sind sehr unterschiedlich. Im Konzernbereich Sealing Solutions entwickelt und produziert Dätwyler anwendungsspezifische Dichtungskomponenten für rund 800 Kunden. Im Konzernbereich Technical Components ist Dätwyler als High-Service-Distributor für elektronische Komponenten für mehr als 700'000 anonyme Kunden tätig (vgl. auch «Hohe Kundenzufriedenheit» S. 10).

So unterschiedlich wie die Geschäftsmodelle und die Kundenstrukturen, so unterschiedlich sind auch die Lieferantenstrukturen und die Beschaffungsprozesse der beiden Konzernbereiche. Bezüglich ethischer Geschäftspraktiken spielen die unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Beschaffungsprozesse der beiden Konzernbereiche aber keine Rolle.

Einheitlicher Verhaltenskodex für Lieferanten

Daher verfügt die Dätwyler Gruppe über einen einheitlichen Verhaltenskodex für Lieferanten (www.datwyler.com/de/governance/verhaltenskodex). Dieser beruht wesentlich auf den weltweit akzeptierten Prinzipien des UN Global Compact und gilt für alle Lieferanten, Berater, Vertreter und Partner der Dätwyler Gruppe. Dätwyler duldet keinerlei Absprachen, Bestechung oder Korruption (vgl. dazu auch «Ethische Geschäftspraktiken» S. 24). Zur Förderung einer ethisch korrekten Zusammenarbeit bietet Dätwyler ihren Lieferanten eine Compliance-Mailadresse, welche von der Internen Revision bearbeitet wird. Im Berichtsjahr gingen keine Meldungen ein. Die Überwachung des Verhaltenskodexes für Lieferanten erfolgt im Rahmen der Qualitätssicherungssysteme. Bei den regelmässigen Lieferantenbeurteilungen kontrolliert Dätwyler auch die Nachhaltigkeitsaspekte. Dabei liegt

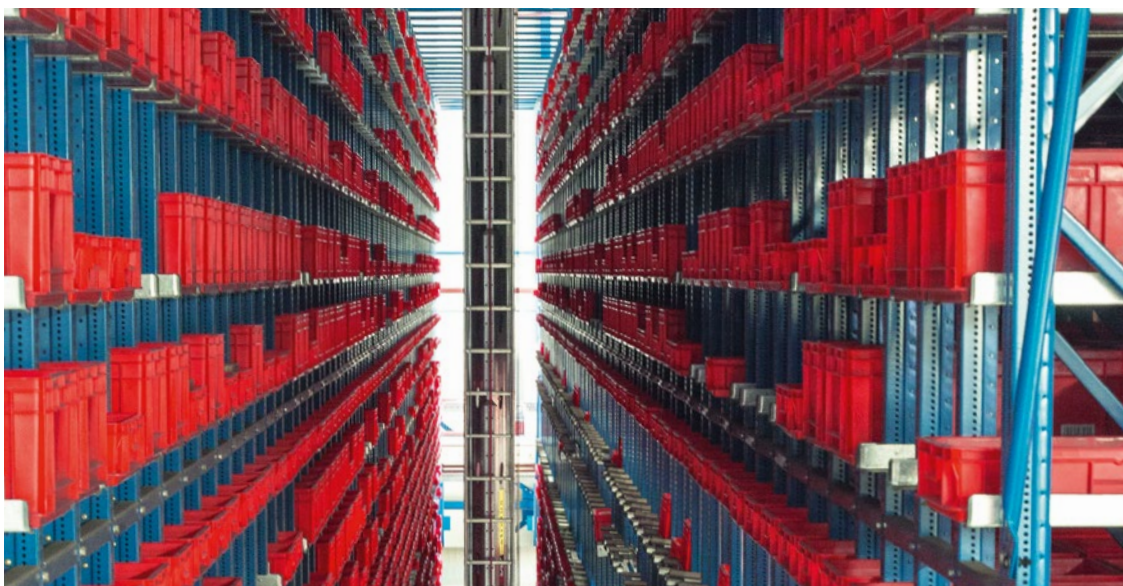
der Fokus auf Lieferanten, welche aus gefährdeten Regionen oder Branchen stammen oder welche aufgrund ihrer Unternehmensgrösse selber nicht über ein Nachhaltigkeitsmanagement und eine dazugehörige Berichterstattung verfügen. Grundsätzlich erwartet Dätwyler, dass alle Lieferanten den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnen. Ausnahmen werden nur akzeptiert, wenn die Lieferanten Mitglieder im UN Global Compact sind oder über eigene, offizielle Verhaltenskodizes verfügen, welche die Prinzipien des UN Global Compact enthalten.

Rohmaterialien im Konzernbereich Sealing Solutions

Im Konzernbereich Sealing Solutions kauft Dätwyler vorwiegend Rohmaterialien wie Elastomerrohstoffe, Kunststoffe, Metalle und Betriebsmittel ein. Diese rund 58'000 Tonnen Rohmaterialien pro Jahr werden in 20 eigenen Produktionswerken in Europa, Asien sowie im Nafta-Raum zu kundenspezifischen Dichtungskomponenten verarbeitet. Um eine kontinuierliche Belieferung der Kunden zu gewährleisten, ist Dätwyler auf eine zuverlässige Anlieferung der Rohmaterialien angewiesen. Dazu arbeitet der Konzernbereich Sealing Solutions weltweit mit rund 400 Rohmateriallieferanten zusammen. Rund 35 % des Einkaufsvolumens von CHF 299.9 Mio. wurde im Berichtsjahr 2018

58'000

Tonnen Rohmaterialien im Konzernbereich Sealing Solutions.



Das zentrale Distributionszentrum im Konzernbereich Technical Components sorgt für eine hohe Verfügbarkeit und für kurze Lieferzeiten der Elektronikkomponenten.



Rund ein Drittel der Rohmaterialien werden mit Paletten und Lieferboxen angeliefert, welche vom Lieferanten abgeholt und wiederverwendet werden.

bei den zehn grössten Lieferanten getätigt. Bei diesen und weiteren bedeutenden Rohmaterialielieferanten handelt es sich um grosse internationale Unternehmen, welche ihrerseits ihre Lieferketten professionell führen und zum Teil über Nachhaltigkeitsberichte verfügen und Mitglied im UN Global Compact sind. Geografisch stammen rund 70 % der Rohmaterialien aus Europa, 20 % aus Asien und 10 % aus den USA. Insgesamt zählt der Konzernbereich Sealing Solutions rund 1'800 Lieferanten und Dienstleister mit einer jährlichen Rechnungssumme von mehr als CHF 10'000. Die Beschaffungsfunktion ist aufgeteilt in ein globales Team mit sieben Mitarbeitenden sowie je einem lokalen Team pro Werk. Zur Reduktion der Umweltbelastung in der Beschaffung der Rohmaterialien ist Dätwyler auf verschiedenen Ebenen aktiv. Wo sinnvoll und möglich, lässt das Unternehmen die Rohmaterialien in grossen Mengen mit Silofahrzeugen anliefern und kann damit Verpackungsmaterial wesentlich verringern. Rund ein Drittel der Rohmaterialien werden mit Paletten und Lieferboxen angeliefert, welche vom Lieferanten abgeholt und wiederverwendet werden. Zudem bestehen die nicht wiederverwendbaren Paletten und Lieferboxen aus Materialien, welche via Entsorgungsunternehmen zu 100 % ins Recycling gehen (Holz, Karton, Plastik).

Elektronische Komponenten im Konzernbereich Technical Components

Im Konzernbereich Technical Components beschaffen die Dätwyler Distributionsunternehmen Komponenten und Zubehör für Wartung, Automation, Elektronik und ICT in grösseren Mengen und bieten ihren Kunden ein aktuelles Sortiment von über 250'000 Artikeln. Dazu arbeitet der Konzernbereich Technical Components weltweit mit rund 2'000 Lieferanten zusammen. Rund 12 % des Einkaufsvolumens von CHF 316.3 Mio. wurde im Berichtsjahr 2018 bei den zehn grössten Lieferanten getätigt. Bei den Lieferanten handelt es sich um eine heterogene Gruppe von Produkteherstellern und von Grosshändlern. Zum Teil sind dies renommierte internationale Unternehmen, welche ihrerseits ihre Lieferketten professionell führen und zum Teil über Nachhaltigkeitsberichte verfügen und Mitglied im UN Global Compact sind.

3'800

**Unternehmen zählt die Dätwyler
Gruppe als Lieferanten.**

Die Produktehersteller profitieren durch die Zusammenarbeit mit den Dätwyler Distributionsunternehmen von einem raschen Markteintritt und einem breiten Kundenkreis. Die beiden Dätwyler High-Service-Distributoren Distrelec und Reichelt beziehen rund zwei Drittel ihres Einkaufsvolumens direkt bei Produkteherstellern. Rund 95 % des Einkaufsvolumens beschaffen sie in Europa. Im Gegensatz dazu beschafft das Dätwyler Unternehmen Nedis, das als Grosshändler für Unterhaltungselektronik tätig ist, zu rund zwei Dritteln bei asiatischen Lieferanten. Der Anteil der Produktehersteller liegt bei Nedis bei rund 80 %. Dies liegt daran, dass Nedis seine Eigenmarke im Auftrag in Asien fertigen lässt. Mit Teco Asia verfügt Dätwyler in Shenzhen über eine Beschaffungsorganisation mit rund 35 eigenen spezialisierten Mitarbeitenden. Diese sorgen vor Ort dafür, dass die chinesischen Auftragshersteller die Vorgaben und die Qualität einhalten.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- **Für** die Lieferanten verfügt Dätwyler über einen einheitlichen, verbindlichen Verhaltenskodex, welcher im Rahmen der Qualitätssicherungssysteme überwacht wird.
- **Im** Konzernbereich Sealing Solutions beschafft Dätwyler bei rund 400 Lieferanten jährlich über 58'000 Tonnen Rohmaterialien, wovon rund 70 % aus Europa stammen.
- **Im** Konzernbereich Technical Components beschaffen die Dätwyler Distributionsunternehmen Elektronikkomponenten bei rund 2'000 Produkteherstellern und Grosshändlern, wovon rund 80 % aus Europa stammen.
- **Ziel:** Alle Lieferanten unterzeichnen den Verhaltenskodex für Lieferanten. Ausnahmen: Lieferanten sind Mitglieder im UN Global Compact oder verfügen über eigene, offizielle Verhaltenskodizes, welche die Prinzipien des UN Global Compacts enthalten.